



Bündnis Mitte Starnberg



Liste 7

15. März 2020



**EVA JOHN**

Unsere Bürgermeisterin

Eine von uns   
für uns alle.

# Miteinander für Starnberg

Liebe Starnbergerinnen und Starnberger,  
liebe Bürgerinnen und Bürger aus den Ortsteilen,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserem **BMS-Hefterl**.

Wir stellen Ihnen hier unser Team für die Kommunalwahl am 15. März vor, beleuchten unsere Schwerpunktthemen und zeigen Ihnen, was wir für Starnberg in den letzten 6 Jahren schon tun konnten. So lange gibt es nämlich das Bündnis Mitte Starnberg (BMS) – die freie Wählergruppierung, die unabhängig von parteipolitischen Interessen für alle Bürgerinnen und Bürger da ist.

Seit 6 Jahren stehen wir für lebendige Demokratie, Transparenz und lösungsorientierte Mitwirkung im Stadtrat – für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und mit ihnen. Seit 6 Jahren geben wir 100 % für unsere Stadt. Wir, das sind **Josef Pfister**, **Christine Lipovec** und **Toni Summer** als bürgernahe und engagierte Stadträte und ich als Erste Bürgermeisterin der Stadt Starnberg.

Ich bin in meinem Leben viel gereist, meist lange Wanderungen mit dem Rucksack, um Land und Leute kennenzulernen, um Gipfel zu erstürmen oder um einmal den Atlantik mit dem Segelboot zu überqueren. Auf all diesen Reisen und auch aufgrund meiner langjährigen und vielfältigen beruflichen Erfahrung im Dienste des Landkreises im Sozialamt, im Bauamt und als Finanzchefin habe ich gelernt, dass bei allem Tun der (Mit-) Mensch und das Interesse der Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen muss. So lebe und arbeite ich.

Studiert habe ich Verwaltungswissenschaften mit Abschluss Diplomverwaltungswirtin (FH) und berufsbegleitend an der VWA mit Abschluss Betriebswirtin (VWA). Ich bin offen und neugierig, verantwortungsbewusst und diszipliniert. Menschen, die mich gut kennen, bezeichnen mich als hilfsbereit, mutig und tatkräftig.

Es ist mir wichtig, dass wir bei all unseren Entscheidungen darauf achten, unsere Heimat, unsere Schöpfung zu bewahren, für Mensch und Umwelt, im Gleichklang von ökologischer Verantwortung und sozialer Gerechtigkeit.

Ich bin sehr dankbar hier in Starnberg leben und arbeiten zu dürfen. Mit meiner Wahl 2014 zur Ersten Bürgermeisterin der Stadt Starnberg ist für mich ein Herzenswunsch in Erfüllung gegangen. Ich möchte meine sehr verantwortungsvolle Aufgabe als Bürgermeisterin, der Stadt und ihren Menschen zu dienen und die Stadt für die Zukunft fit zu machen, fortsetzen. Deshalb stelle ich mich wieder zur Wahl. Und mit mir die Stadträte von Bündnis Mitte Starnberg **Josef Pfister**, **Christine Lipovec**, **Toni Summer** und ein **cooles Kandidatenteam**.

Überzeugen Sie sich von unseren Vorstellungen und von unseren Kandidaten.  
Schenken Sie uns am 15. März 2020 Ihr Vertrauen.

Ihre



Eva John



Stadtrat <sup>2</sup>  
Josef Pfister



Stadträtin <sup>3</sup>  
Christine Lipovec



Stadtrat <sup>4</sup>  
Toni Summer



# Unsere Kinder, unsere Zukunft

Starnberg hat ein sehr gutes Betreuungsangebot für Kinder jeden Alters. Dafür haben wir in den letzten Jahren sehr viel investiert. Das war gut so!

## BMS 2014-2020

- ✓ Neubau Kinderhaus Perchting
- ✓ 75 neue Hortplätze in drei Kindertagesstätten
- ✓ Umzug der Spielinsel an die Ludwigstraße, bis zum Neubau
- ✓ Erweiterung der Grundschulen in Starnberg und Söcking
- ✓ Neugestaltung der Pausenhöfe von Grund- und Mittelschule
- ✓ Generalsanierung Gymnasium
- ✓ Bebauungsplan für die Fachoberschule
- ✓ Städtische Kindergärten sind gebührenfrei.

## ... und so geht's weiter:

- Erweiterung Grundschule Percha
- Ersatzneubau Kath. Kindertagesstätte St. Nikolaus
- Neubau einer weiteren Grundschule
- Ausbau der Hortplätze für unsere Kinder in Percha
- Digitalisierung aller Schulen
- Erweiterung des Schulangebotes um eine Realschule



„Unsere Kinder stehen an erster Stelle. Sie sollen glücklich in Starnberg aufwachsen können. Mit guter Betreuung in den Kitas und Lernen in modernen Schulen.“

Kilian Schropp

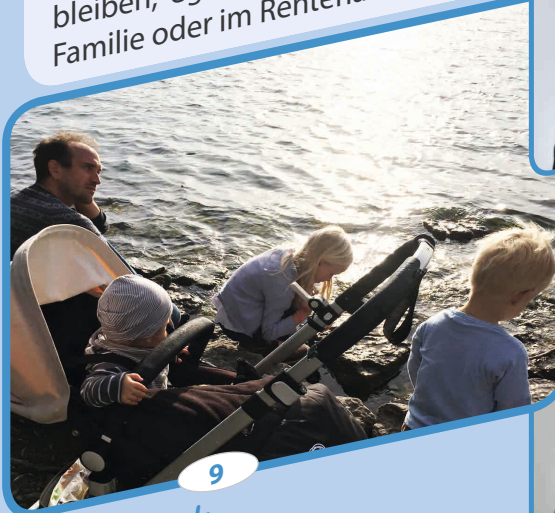
8

Starnberg wächst! Viele Kinder werden geboren und wachsen hier in Starnberg auf. Für sie schaffen wir weiterhin ausreichend Betreuungsplätze in der Kita und moderne Schulen. Mit Ganztagsangeboten, flexiblen Öffnungszeiten in den Kitas und gesundem Essen. Damit sich Kinder und Eltern gut aufgehoben fühlen. Damit Familie und Beruf gut vereinbart werden können.

# Zuhause in Starnberg

Starnberg und die Ortsteile bieten Wohnqualität: durchgrünt, naturnah, mit vielen Kinderspielplätzen, die älteren Siedlungen meist locker bebaut und mit großen Gärten. Diese Wohnhäuser mit ihrem Baumbestand verschwinden jedoch zusehends. In den Lücken entstehen moderne Häuser, meist viel größer als die Bebauung zuvor. Deshalb brauchen wir vernünftige städtebauliche Lösungen. Nachverdichtung ja, aber nicht zu jedem Preis und nur, wenn wir Starnberger auch etwas davon haben. Denn in Starnberg ist ein kontinuierlicher, zuletzt explosionsartiger Anstieg der Grundstücks- und Mietpreise zu beobachten. Bürgerinnen und Bürger, die in Starnberg keine Grundstücke besitzen, vor Ort Beschäftigte mit durchschnittlichem Einkommen, finden kaum bezahlbaren Wohnraum. Der Nebenjob, um die Miete bezahlen zu können, wird zur Regel. Das muss aufhören!

„Wir leben gerne in Starnberg, zum Teil schon unser Leben lang, und möchten hier auch gerne bleiben, egal ob als Single, als Familie oder im Rentenalter.“



Fabian Jeck



13  
Michi Schramm



20  
Ursi Rohrerhuber

## BMS 2014-2020

- ✓ Zuschuss für die Wohnungsgenossenschaft beim Wohnungsbau in der Himbselstraße
- ✓ Baulandentwicklung mit Einheimischenbindung in Percha
- ✓ Baulandentwicklung mit Einheimischenbindung in Hadorf
- ✓ Baulandentwicklung als geförderter Wohnungsbau in Starnberg / Am Schloßhölzl
- ✓ Baulandentwicklung als Einheimischenmodell mit 51 Reihenhäusern und ca. 70 Wohnungen am Wiesengrund
- ✓ Schaffung von neuem Wohnraum in städtischen Gebäuden
- ✓ Bonus für aktive Feuerwehrler bei der Vergabe städtischer Wohnungen

## ... und so geht's weiter:

- naturschonende Baulandausweisungen am Siedlungsrand, um Flächen für den geförderten Wohnungsbau und Einheimischenmodelle zu gewinnen
- die Stadt baut bezahlbaren Wohnraum für junge Familien und „Normalverdiener“ und/oder
- fördert Wohnungsgenossenschaften durch Zuschüsse oder vergünstigte Überlassung von Bauland

Gemeindliches Vorkaufsrecht für geeignete Grundstücksflächen ausüben, bei Baulandentwicklungen Ankaufsrechte für Einheimische vereinbaren, neue Baugrundstücke entwickeln oder als Erbbaugrundstücke sichern und sie dem sozialen, genossenschaftlichen und geförderten Wohnungsbau zur Verfügung stellen. Damit Starnberg unser Zuhause bleiben kann.

# Mobil in Starnberg

Viele Starnbergerinnen und Starnberger beklagen die Überlastung der Innenstadt und von Wohngebieten durch Autoverkehr – zu schnell, zu laut, zu viel Emission. Gleichzeitig stellen wir neue Trends im Mobilitätsverhalten der Starnberger fest. Zu Fuß gehen in der Stadt kommt wieder in Mode, Radl-Fahren (gerade mit dem E-Bike) ist trendy. Das unterstützen wir. Wir wollen mit guten Ideen überzeugen, statt Verbote auszusprechen. Eine gerechte Verteilung des Straßenraums auf alle Verkehrsteilnehmer, also auf Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer und die Busse, ist für uns der Schlüssel zur Lösung.



„Ich bin oft und gerne mit dem Auto unterwegs.  
Aber noch viel lieber fahre ich mit meinem Enkel Bus.“

Josef Pfister

2

## BMS 2014-2020

- ✓ Bau der Westumfahrung zur Entlastung der Innenstadt und von Hadorf, gute Anbindung von Söcking
- ✓ Abstufung der Hanfelder- und Söckinger Straße mit Lärmschutzmaßnahmen und LKW-Durchfahrtsverbot
- ✓ Verkehrsentslastung für Percha durch den Bau der Ausfahrt Buchhof/MIS
- ✓ Bau von sicheren Geh- und Radwegen, z.B. zwischen Bahnhof Nord und dem Gymnasium
- ✓ Freie Busfahrt für Grund- und Mittelschüler
- ✓ Landkreisspass und ermäßigte MVV-Tickets für einkommensschwache Personen
- ✓ Bessere Bustakte, mehr Haltestellen und Wartehäuschen

## ... und so geht's weiter:

- Planung und Bau der Nordumfahrung
- Rückbau der B2 auf 2 Fahrspuren, damit auch Radfahrer Platz haben
- Einsatz von CO<sub>2</sub>-neutralen Bussen und Kleinbussen in der Innenstadt
- Ruf-Taxi in der Nachtzeit
- Elektronisches Parkleitsystem
- 30 Minuten kostenloses Parken in der Innenstadt – die „Brötchentaste“
- Gehwegbau Jahnstraße
- Mehr Parkplätze am Bahnhof Nord und am Landratsamt durch Bau von Parkdecks

Starnberg wird die Stadt der kurzen Wege, befreit vom Durchgangsverkehr und mit sicheren Verbindungen für Fußgänger und Radfahrer. Das Busnetz wird noch besser ausgebaut – in die Ortsteile und mit besseren Takten, auch abends und nachts. Für alle, die erst spät aus der Stadt zurückkommen oder früh zur Arbeit fahren.

# Lieblingsplätze

In Starnberg und den Ortsteilen gibt es eine Reihe „zauberhafter Fleckchen“. Manche sind allseits bekannt, manche sind nach wie vor ein „Geheimtipp“. Wie immer ist es die „gute Mischung“, die das Angebot perfekt macht. Darum gilt es das Schöne zu bewahren, aber auch neue Lieblingsplätze zu schaffen.

Für Jung und Alt, für Spiel, Spaß und Sport.

Für kulinarische Genüße in netter Gesellschaft.

Für die Pause am See.

## BMS 2014-2020

- ✓ Neues Seebad mit Strandhouse
- ✓ Bürgerpark und Spielplatz
- ✓ Georgenbach-Sitzstufen
- ✓ Eiswerkstatt am Kirchplatz
- ✓ Badesteg Steininger
- ✓ Kino-Open-Air im Strandbad
- ✓ Spielplatz Hanfeld
- ✓ Dirt-Bike-Anlage Söcking

## ... und so geht's weiter:

- Neuer Skaterplatz
- Gastronomie im Bürgerpark
- „Neues Gesicht“ für den Bahnhofplatz
- Bewahrung unseres Schlossgartens
- Dorfentwicklung Wangen
- Spielplätze in Hadorf und Leutstetten



Robert Fischer **7**

Catherina von Lottner **5**



**6**

Moritz Haas

„Starnberg - unsere Heimat,  
Zuhause für unsere Familien.  
Hier fühlen wir uns wohl!“



# Kultur pur

Die Kultur hat

ihren festen Platz in Starnberg.

Die Schlossberghalle ist kulturelles Zentrum für die gesamte Region. Theater, Gesang, Tanz, Kabarett und unser großartiges Film-Fest und vieles mehr bereichern das kulturelle Leben in der Stadt. Viele Veranstaltungen unserer Kulturschaffenden sind aus dem Stadtleben nicht mehr wegzudenken. Ihnen gilt unsere Unterstützung.

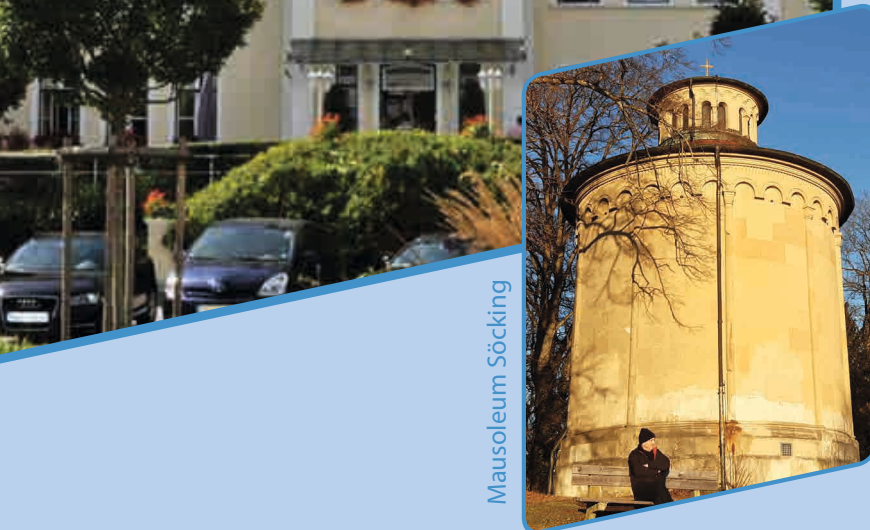


Historisches Bahnhofsgelände am See

Quelle: Schöner zum See



Quelle: Bayerischer Hof



Mausoleum Söcking



Quelle: Musikschule Starnberg

## BMS 2014-2020

- ✓ Beschluss zur Sanierung des Musikschulgebäudes
- ✓ Beschluss zur Sanierung des Bahnhofsgeländes als Kulturbahnhof
- ✓ Unterstützung bei notwendigen Sanierungen zum Erhalt der Kirchen in der Stadt und den Ortsteilen
- ✓ Herausgabe „Politik in Starnberg“ und „Starnberger Biotope“ im städtischen Kulturverlag
- ✓ Stadtfest und Nacht der langen Tafel

Neben der Unterstützung unserer Kulturschaffenden ist uns ein wertschätzender Umgang mit unseren älteren Gebäuden und Baudenkmalern sehr wichtig. Wir wollen sie für die nachfolgenden Generationen erhalten.

## ... und so geht's weiter:

- Sanierung des Mausoleums in Söcking
- Investorenwettbewerb für die grundlegende Sanierung des Bayer. Hofes

# Ehrensache

Gemeinsam aktiv werden? Sinnvolle Projekte unterstützen und sich in den Bereichen Soziales, Kultur, Kirche oder Sport engagieren? Bei der Freiwilligen Feuerwehr, der Wasserwacht, im Rettungsdienst, bei der Starnberger Tafel, den STAGenda-Gruppen? Als Leseoma, beim Seniorentreff oder den vielen anderen Organisationen und Vereinen?

Wir finden das Engagement der Starnbergerinnen und Starnberger in vielen Bereichen einfach großartig und unterstützen sie gerne – unsere Helden des Alltags.

## BMS 2014-2020

- ✓ Fahrzeuge und Ausstattung für die ehrenamtlichen Helfer der BRK Wasserwacht
- ✓ Stegneubau für die Wasserwacht
- ✓ Bau Rettungsteg an der Seepromenade für die Rettungsdienste
- ✓ Weiteres hauptamtliches Personal für die Feuerwehr zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr
- ✓ Freier Eintritt für die Aktiven von Feuerwehr, BRK, THW und DLRG in das neue Seebad

## ... und so geht's weiter:

- Planung der Feuerwehrgerätehäuser in den Ortsteilen Perchting und Wangen
- Neubau eines zeitgemäßen Hauses für die Starnberger Tafel



„Ehrenamtliches Engagement kostet zwar Freizeit, macht aber auch unheimlich viel Spaß. Man kann helfen und lernt selbst vieles dazu. Wir haben vor einigen Jahren beispielsweise die öffentlichen Toiletten am Bahnhof See von Grund auf saniert. Heute engagieren wir uns im Seniorentreff und beim Kinderschutzbund – weil es uns wichtig ist, zu helfen und der Gesellschaft etwas zurückzugeben.“





# Barrierefreies Starnberg

2014 wurde die Stadt Starnberg Modellkommune für das Projekt „Bayern Barrierefrei 2023“. Wir haben diese Herausforderung sehr ernst genommen. Gemeinsam mit Aktivgruppen aus der Bürgerschaft, Betroffenen und den Behindertenverbänden wurde ein Konzept zur Barrierefreiheit für die Stadt entwickelt. Dieses zeigt auf wie der öffentliche Raum und die Infrastruktur des ÖPNV barrierefrei gestaltet werden können. Wir wollen eine barrierefreie Stadt, damit Menschen mit motorischen, visuellen, auditiven als auch kognitiven Einschränkungen gleichberechtigt am Leben teilnehmen können.

## BMS 2014-2020

- ✓ **Barrierefreie Umgestaltung**
  - des Georgenbachweges mit Blindenleitsystem
  - des Tutzinger-Hof-Platzes mit barrierefreier Bushaltestelle und Verbesserung der Begehrbarkeit des Pflasterbelages
  - des Geh- und Radwegs entlang der Rheinlandstraße – Vorplatz Gymnasium mit Blindenleitlinie
  - des Gehweges an der Hanfelder Straße (vor der Metzgerei Scholler)
  - der Bahnhofsstraße mit Gehweg (Seufzerberg)
  - der Nepomukunterführung zum Bürgerpark
- ✓ **Grundschule Starnberg Ferdinand-Maria-Straße:** Barrierefreier Zugang mit behindertengerechtem Parkplatz am Hirschanger, Einbau behindertengerechter WC's, Einbau von Aufzügen im Schulgebäude
- ✓ **Gymnasium Starnberg:** Einbau eines Aufzugs
- ✓ **Barrierefreier Umbau des Zugangs zum historischen Schlossgarten**
- ✓ **Ausstattung öffentlicher Gebäude mit Induktionsanlagen für Nutzer mit auditiven Einschränkungen**
- ✓ **Neugestaltung der Petersbrunner Straße mit barrierefreien Übergängen und Geh- und Radwegen**
- ✓ **Städtisches Förderprogramm für Unternehmer zum barrierefreien Ausbau der Ladeneingänge**
- ✓ **Neugestaltung der Himbselstraße im Zusammenhang mit dem Neubau der Wohnungsgenossenschaft**
- ✓ **Neugestaltung der Mühlbergstraße im Bereich der Musikschule mit breiten Gehwegen und Zebrastreifen**



## ... und so geht's weiter:

- Barrierefreier Bahnhof See und Seepromenade
- Umgestaltung der Wittelsbacherstraße und der Bahnhofstraße für mehr Aufenthaltsqualität
- Barrierefreier Zugang zur Kirche St. Stephan in Söcking
- Barrierefreie Umgestaltung des Vorplatzes vor dem alten Rathaus
- Zebrastreifen an der Kreuzung Jägerhuber-/Kaiser-Wilhelm-Straße
- Starnberger Grundschule wird Schule mit Profil „Inklusion“

Ein barrierefreies Starnberg ist das A und O der Stadtplanung. Beim Umbau des öffentlichen Raums, auf Straßen, Wegen und Plätzen ebenso wie in den städtischen Gebäuden. Wir werden beraten durch einen äußerst engagierten Inklusionsbeirat, der von unserer Bürgermeisterin ins Leben gerufen wurde. Hier lernen wir voneinander – zum Gewinn für unsere Stadt.

# Starnberger Unternehmer

„Wir Selbständige tragen viel Verantwortung für unsere Betriebe, für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für die Stadt. Wir schaffen wohnortnahe Arbeitsplätze und versorgen die Menschen in Starnberg mit Dienstleistungen und Produkten aus der Region. Mit Unterstützung und im Dialog zwischen Stadt und Unternehmern entstehen optimale Bedingungen für unsere Betriebe.“



Wer Zukunft gestalten will, braucht finanziellen Handlungsspielraum. Und der steht und fällt mit der Wirtschaftskraft der Starnberger Unternehmen. Handwerksbetriebe, die über eine lange Tradition verfügen, ein starker Mittelstand und große, international tätige Unternehmen aus dem Hightech-Bereich bilden das Rückgrat unserer heimischen Wirtschaft.

## BMS 2014-2020

- ✓ Fachmarktzentrum an der Weilheimer Straße
- ✓ Bäckerei und Biomarkt an der Gautinger Straße
- ✓ Kontinuierlicher Ausbau der Breitbandversorgung für schnelles Internet
- ✓ Standortförderung ist Chefsache
- ✓ Projekt *moosaik* auf den Houdek-Flächen im Gewerbegebiet Nord

Mit dem Projekt *moosaik* der Unternehmerfamilie Houdek im Gewerbegebiet ist es unserer Bürgermeisterin gelungen, nach jahrzehntelangem Stillstand Bewegung in das Gewerbegebiet Nord zu bringen. Ein erster Meilenstein, die Neugestaltung der Petersbrunner Straße, ist schon gesetzt. Jetzt gilt es, die unternehmerischen und städtebaulichen Visionen in einen Bebauungsplan zu packen und die Investoren bei der Umsetzung zu begleiten. Gewerbe, Wohnen, Freizeiteinrichtungen und das Blaulichtzentrum für Feuerwehr und Rettungsdienste werden im Gewerbegebiet Nord einen guten Platz finden. Ein absoluter Gewinn für die Stadt Starnberg.



## ... und so geht's weiter:

- Der Kreistag wird bei der geplanten Erweiterung des Gewerbegebietes Schorn entscheiden, ob und wieviel Fläche verträglich aus dem Landschaftsschutz genommen werden kann. Wir plädieren für einen Vollanschluss an die Autobahn und, soweit naturverträglich möglich, eine sehr behutsame Entwicklung in mehreren, voneinander unabhängig zu realisierenden Bauabschnitten.
- Die Stärkung des Einzelhandels in der Innenstadt hat hohe Priorität.

# Klimaschutz vor Ort

## BMS 2014-2020

- ✓ Energetische Sanierung städtischer Wohngebäude, Schulen und Sporthallen
- ✓ Beitritt zum Klimaschutzpakt des Landkreises
- ✓ Förderung der E-Mobilität durch Ladesäulen
- ✓ Energiesparförderprogramm



„Als Berufsfischer bin ich jeden Tag am See. Dort spüre ich ganz besonders meine Verantwortung für meine Heimat, die Natur und die Menschen, die hier leben. Klimaschutz geht uns alle an.“

8

*Kilian Schropp*

## ... und so geht's weiter:

- autarke und nachhaltige Energieversorgung für alle
- ökologisch sinnvolle Projekte der zentralen Fernwärme- und Stromversorgung
- Gründung eigener Stadtwerke
- Attraktives Busangebot
- Förderung nachhaltiger Bauweisen, z.B. Holzbauweise



**1**  
Eva John  
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), Betriebswirtin (VWA)  
Erste Bürgermeisterin der Stadt Starnberg



**2**  
Josef Pfister  
Selbst. Handwerksmeister  
Stadtrat



**3**  
Christine Lipovec  
Verwaltungsangestellte  
Stadträtin



**4**  
Toni Summer  
Selbst. Unternehmer  
Stadtrat



**5**  
Catherina v. Lottner  
Steuerfachangestellte



**6**  
Moritz Haas  
Florist



**7**  
Robert Fischer  
Verwaltungswirt



**8**  
Kilian Schropp  
Fischer und Bootsbauer



**9**  
Fabian Jeck  
Heilerziehungspfleger



**10**  
Bettina Fischer  
Rettungsassistentin



**11**  
Anton Modl  
Institutsleiter i.R.



**12**  
Tibor Martorana  
Selbst. Kaufmann



**13**  
Michael Schramm  
Mediengestalter



**14**  
Sina Sperl  
Regierungshauptsekretärin



**15**  
Karina Hatschatrian  
Angestellte



**16**  
Robert Moser  
Selbst. Unternehmer



**17**  
Sissi Eppinger  
Floristin



**18**  
Ramon Keller  
Bootsbauer



**20**  
Ursula Rohrhuber  
MTA, Rentnerin



**21**  
Stefan Kandler  
Selbst. Metzgermeister



**23**  
Muharrem Mehmeti  
Verkäufer



**24**  
Dr. S. Mayer-Schlagintweit  
Arzt



**25**  
Reinhold Gruber  
Pensionär



**26**  
Dirk Haller  
Informatiker



**27**  
Marion Abert  
Dipl.-Kauffrau



**29**  
Basti Pfister  
Handwerksmeister



**30**  
Georg Eppinger  
Rentner

*Weil wir Starnberg lieben*